

# NEWSINTERNATIONAL

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten



Herausgegeben vom DIHK | Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.

Postanschrift: Deutscher Industrie- und Handelskammertag | 11052 Berlin

Besucheranschrift: Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte | Telefon 030-20308-2309 | Fax 030-20308-52309

Redaktion: Kevin Heidenreich | E-Mail: heidenreich.kevin@dihk.de | www.dihk.de

## Blickpunkt

### ■ Weltwirtschaft noch erstaunlich robust

#### AHK World Business Outlook

(DIHK) Der vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) vorgestellte "AHK World Business Outlook" beleuchtet die aktuelle Stimmung der deutschen Wirtschaft im Ausland ihre Geschäftsaussichten in einem immer schwierigeren globalen Umfeld. An der Befragung durch die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) beteiligten sich rund 5.100 deutsche Unternehmen, Niederlassungen und Tochtergesellschaften sowie Betriebe mit engem Deutschlandbezug.

"Die weltweite Konjunktur ist aufwärts gerichtet – eigentlich", bilanzierte DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier die Umfrageergebnisse in Berlin. "Ausgehend von dem Spurt gegen Jahresende bewerten die deutschen Unternehmen weltweit ihre Lage noch besser als im letzten Herbst." Zudem blickten die Betriebe optimistisch auf die Geschäftsentwicklung, berichtete Treier weiter, sie planten, international weiter zu investieren und Beschäftigung aufzubauen. Und: "In der Nachfrage sehen weniger Unternehmen ein Risiko für ihre Geschäfte."

Gleichzeitig mehrten sich aber die von der Politik bedingten Störfaktoren deutlich: "Marktzutrittsbarrieren, Handelskonflikte, neue Sanktionsregime – der Protektionismus nimmt aus Sicht der international aufgestellten deutschen Wirtschaft enorm zu." Für besondere Verunsicherung sorgen nach Angabe des DIHK-Außenwirtschaftschefs der Brexit, die geopolitischen Krisen im Nahen Osten, in Russland und der Ukraine sowie das sich zuspitzende Verhältnis der USA mit China. Gerade im China-Geschäft wüchsen zudem die Sorgen der deutschen Wirtschaft um die Rechtssicherheit.

"Insgesamt sieht mittlerweile jedes vierte Unternehmen in Handelsbarrieren und der Bevorzugung einheimischer Unternehmen ein Risiko für seine Geschäfte", so Treier. Die Verhängung von US-Zöllen entgegen der Regeln der Welthandelsorganisation WTO sowie die US-Sanktionen gegen Russland und gegen den Iran mit ihren exterritorialen Wirkungen nannte er "gerade für die international so breit aufgestellten deutschen Unternehmen ein Menetekel für die mittelfristige Entwicklung auf den Weltmärkten". Umso wichtiger sei, dass sich die EU geschlossen für eine Stärkung der WTO und des internationalen Rechts einsetze. Denn: "Das bildet die Basis unseres weltweiten Wirtschaftserfolges, von dem ganz Europa profitiert." Europäische Standorte stünden bei deutschen Unternehmen auch in punkto Investitionen "ganz hoch im Kurs", fuhr er fort. "Ein europäisches Vorgehen in Handelsfragen setzt ein solides Fundament der WTO voraus. Für etwaigen kurzfristigen

Erfolg sollte dieses Fundament nicht durch kleinteilige Zollvereinbarungen und Einzelverhandlungen aufgegeben werden."

Die konkreten Resultate des AHK World Business Outlook gibt es hier zum [Download](#).

## Länder/Märkte

### ■ Webinarreihe zu Energie in Kenia, Geschäftsreise Juni 2018

#### Kenia

(AHK) Erneuerbare Energien erfreuen sich seit den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit, auch in Kenia. Vor allem Geothermie- und Wasserkraftwerke zählen im Land zu den Vorreitern. Das stetige Wirtschaftswachstum sorgt für eine steigende Stromnachfrage, die auch außerhalb der Metropolen zu spüren ist. Der Elektrizitäts- und Energiesektor befindet sich in einem Professionalisierungsprozess, jedoch herrschen weiter Herausforderungen im Sektor. Vor allem hohe Strompreise erwecken das steigende Interesse an einer Energieeinsparung sowie einer Eigenversorgung. Eine Chance für deutsche Unternehmen.

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia gibt in ihrer aktuellen Ausgabe der Webinarreihe „1 Stunde Afrika“ einen Einblick in den kenianischen Elektrizitäts- und Energiesektor. Der Fokus liegt in dieser Folge auf „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“. Die Möglichkeiten den steigenden Trend der Energieeffizienz in Kenia nutzen zu können werden aufgeführt sowie Angebote der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE) und der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH vorgestellt. Ein Vorgeschmack auf die Geschäftsreise „Energieeffizienz und Eigenversorgung mit Erneuerbaren Energien (Solar- und Bioenergie) in der Industrie und in Gebäuden“ im Juni 2018 nach Kenia.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.renac.de/projects/current-projects/exportinitiative-energie/subsahara-afrika/gr-kenia-18/>.

Das Webinar ist unter diesem Link abrufbar: <http://www.kenia.ahk.de/webinars/>.

Ihr Ansprechpartner: Andreas Kaiser, [Andreas.Kaiser@kenya-ahk.co.ke](mailto:Andreas.Kaiser@kenya-ahk.co.ke).

## Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

### ■ **IHK-Umfrage zur Einführung von verbindlichen Auskünften im Bereich der Zollwertermittlung noch bis zum 27. Mai 2018**

#### Zollwertermittlung

(DIHK) Die EU prüft derzeit die Einführung von verbindlichen Auskünften im Bereich der Zollwertermittlung. Vor diesem Hintergrund führt die IHK-Organisation eine Umfrage durch. Deren Ergebnisse sollen in eine DIHK-Positionierung gegenüber der EU-Kommission einfließen. Es soll ermittelt werden, ob bei Unternehmen für ein solches Instrument Bedarf besteht und welche Informationen eine verbindliche Zollwertauskunft ggfs. beinhalten sollte.

Der Zollwert einer Ware ist elementarer Bestandteil einer jeden Zollanmeldung und bestimmt unmittelbar den Umfang der zu zahlenden Zollabgaben. Ebenso ist er Grundlage für die Erhebung weiterer Abgaben wie etwa der Einfuhrumsatzsteuer. Dabei kann sich die Ermittlung des korrekten Zollwertes im Einzelfall als durchaus schwierig erweisen. Neben dem reinen Warenwert sind weitere Elemente zu berücksichtigen wie beispielweise Transportkosten, interne Verrechnungspreise oder u.U. anfallende Lizenzgebühren.

Mit Blick auf die große praktische Bedeutung für alle im Handel mit Drittstaaten aktiven Unternehmen beabsichtigt der DIHK, der EU-Kommission eine konsolidierte Stellungnahme zu übermitteln. Hierfür hat die IHK für München und Oberbayern in Kooperation mit dem Enterprise Europe Network (EEN) einen Online-Fragebogen entwickelt, der eine Ad-Hoc Auswertung der Unternehmensantworten aus der IHK-Organisation ermöglicht. Diesen Online-Fragebogen finden Sie [hier](#).

Die Umfrage läuft noch bis zum 27. Mai 2018.

### ■ **Änderung der Durchführungsverordnung zum Unionszollkodex (UZK-IA)**

#### UZK-IA

(DIHK) Am 20. April 2018 wurde die Verordnung (EU) 2018/604 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 zum Unionszollkodex (Implementing Act, UZK-IA) im EU-Amtsblatt Nr. L 101 veröffentlicht. Sie trat am 21. April 2018 in Kraft. Die Änderungen greifen u.a. eine zentrale Forderung der IHK-Organisation zur Übertragung der Präferenzursprungseigenschaft von Vormaterialien auf Veredelungszeugnisse im Rahmen der „Aktiven Veredelung“ auf.



Gegenstand der [Verordnung \(EU\) 2018/604](#) zur Änderung des UZK-IA sind Verfahrensvorschriften zur Erleichterung der Feststellung des präferenziellen Warenursprungs.

Neu aufgenommen wurde Art. 69a UZK-IA, der es Unternehmen ermöglicht, Vormaterialien mit Präferenzursprung im Rahmen der „Aktiven Veredelung“ zu verarbeiten und die Präferenzursprungseigenschaft auf die entstandenen Veredelungserzeugnisse zu übertragen. Bei der anschließenden Überführung in den freien Verkehr werden für die Veredelungserzeugnisse die gleichen reduzierten Präferenzzollsätze veranschlagt, die für die unbearbeiteten Vormaterialien gelten.

Im Ergebnis schafft diese Regelung Anreize für Unternehmen, Verarbeitungsprozesse im Gebiet der Europäischen Union anzusiedeln und diesbezüglich Produktionskapazitäten zu schaffen bzw. zu erhalten.

In Art. 136 des ehemaligen Zollkodex der Gemeinschaft (ZK) war bereits eine entsprechende Regelung angelegt. Mit Inkrafttreten des UZK ist diese Regelung zum Nachteil vieler Unternehmen verloren gegangen.

Wichtig für betroffene Unternehmen ist, dass die neue Regelung des Art. 69a UZK-IA rückwirkend zum 1. Mai 2016 in Kraft tritt! In Beweggrund Nr. 4 der vorliegenden Verordnung begründet die EU-Kommission dies damit, dass der Wegfall beim Übergang zum UZK unbeabsichtigt war und die jetzige Korrektur der Vorschriften die Wirtschaftsbeitragenden vor den nachteiligen Folgen der Verschmelzung des ehemaligen Verfahrens der Umwandlung unter zollamtlicher Überwachung mit dem Verfahren der aktiven Veredelung schützen soll.

Der DIHK hat die Forderung zur Wiederaufnahme der Bestimmung in Form des neuen Art. 69a UZK-IA seit In-Kraft-Treten des UZK vor knapp zwei Jahren kontinuierlich an die EU-Kommission kommuniziert, zuletzt unter anderem in Form einer [DIHK-Stellungnahme vom 10. Januar 2018](#).

Neben der Aufnahme von Art. 69a UZK-IA werden weitere Vorschriften durch die vorliegende Verordnung angepasst, u.a.:

Art. 69 UZK-IA: Ersatz von außerhalb des Rahmens des APS der Union ausgestellten oder ausgefertigten Ursprungsdokumenten;

Art. 68 (7) ersetzt Art. 68 (4): Befreiung von der Unterschriftspflicht bei Präferenzklärungen außerhalb des APS (im Rahmen gegenseitiger Präferenzabkommen): „Erlaubt es eine Präferenzregelung der Union, auf das Erfordernis der Unterzeichnung eines Ursprungsdokuments durch den Ausführer zu verzichten, ist diese Unterschrift nicht erforderlich.“

Art. 92 (3) UZK-IA: Befreiung von der Unterschriftspflicht bei Präferenzklärungen innerhalb des APS-Rahmens: „Der Ausführer ist nicht verpflichtet, die Erklärung zum Ursprung zu unterzeichnen.“

## Veranstaltungen

### ■ "Update: Sanktionen gegen Russland – was ist jetzt zu beachten? ", 29. Mai 2018

#### Russland

(IHK) Am 29. Mai 2018 findet von 10 bis 12 Uhr in der IHK Düsseldorf die Veranstaltung "Update: Sanktionen gegen Russland – was ist jetzt zu beachten?" statt.

Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der EU- bzw. US- Exportkontrollbestimmungen und beleuchtet, welche Risiken für deutsche Unternehmen im Russland-Geschäft daraus erwachsen können. Sie können sich unter [diesem Link](#) noch bis zum 22. Mai anmelden.

### ■ 16. Internationale IHK-Begegnungswoche: Ostwestfalen meets Russia, Bielefeld, 11. – 13. Juni 2018

#### Russland

(IHK) Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland waren schon mal besser, politisch wie wirtschaftlich. Aber Russland als größtes Land der Erde mit ca. 150 Millionen Menschen und enormen Rohstoffreserven verfügt über ein großes Potential für die deutsche und die ostwestfälische Wirtschaft. So stiegen im letzten Jahr trotz aller Schwierigkeiten die Exporte auf 26 Milliarden Euro und die Importe auf 31 Milliarden Euro wieder an. Dies ist als hoffnungsvolles Zeichen in einer ansonsten unruhigen Zeit zu werten.

Die 16. IHK Begegnungswoche „Ostwestfalen meets Russia“ wird die vielschichtigen Facetten des Russlandgeschäfts thematisieren. Sie wird Hinweise für wirtschaftliche Möglichkeiten und Grenzen geben. Sie wird aber auch die historischen, kulturellen und mentalen Besonderheiten beleuchten. Aktuelle Informationen und eine Plattform zum fachlichen Austausch werden in insgesamt neun Veranstaltungen präsentiert. In der IHK Ostwestfalen, in den Firmen Böllhoff-Gruppe, DMG MORI Aktiengesellschaft und in der SchücoArena in Bielefeld, im CLAAS Technoparc in Harsewinkel, im Museum Marta in Herford und im Unternehmen Beckhoff Automation in Verl werden wir zu Gast sein.

Wir freuen uns, beide Botschafter, den russischen Botschafter in Berlin, S.E. Sergej J. Netschajew und den deutschen Botschafter in Moskau, S. E. Rüdiger von Fritsch am 11. Juni zur Eröffnung in Bielefeld zu begrüßen.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf wirtschaftlichen Aspekten. Daneben spielen aber auch kulturelle und – unvermeidlich – politische Gesichtspunkte eine Rolle. Gemeinsam mit der Deutsch-Russischen

Auslandshandelskammer und Partnern aus Wirtschaft und Politik freuen wir uns, Sie in Ostwestfalen zu begrüßen. Informieren Sie sich, sammeln Sie Anregungen und Erfahrungen für Ihre Geschäfte in Russland. Das aktuelle Programm finden Sie im Internet <https://www.ostwestfalen-meets.com>.

## ■ VETnet-Ergebniskonferenz am 18. Juni

### Berufliche Bildung

(DIHK) Fachkräftemangel ist nicht nur hierzulande ein Problem. Entsprechend interessiert sind viele international aktive Unternehmen an der Etablierung der dualen Berufsausbildung nach deutschem Vorbild im Ausland. Best Practices aus elf Ländern können Sie bei der VETnet-Ergebniskonferenz Mitte Juni in Berlin kennenlernen.

"VETnet", das steht für "German Chambers worldwide network (AHK) for cooperative, work-based Vocational Education & Training": ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt, das die bestehenden Berufsbildungsk Kooperationen der Bundesregierung unterstützt und zusammen mit elf Auslandshandelskammern und Delegationen der deutschen Wirtschaft (AHKs) sowie den Betrieben vor Ort wesentliche Elemente dualer Bildungsgänge etabliert.

Entsprechende Projektaktivitäten gibt es bereits seit 2013 in China, Griechenland, Indien, Italien, Lettland, Portugal, Russland, der Slowakei und Thailand, seit 2016 auch in Mexiko und den USA. Mit Hilfe von VETnet konnten mehr als 800 deutsche und lokale Unternehmen – und über 7.000 Auszubildende – mit Unterstützung der AHKs im Ausland von dualer Berufsausbildung profitieren.

Wie auch Ihr Unternehmen aktiv teilnehmen kann und welche Vorteile Sie erwarten, erfahren Sie bei der VETnet-Ergebniskonferenz "Weltweit erfolgreich mit dualer Berufsausbildung" am 18. Juni von 10 Uhr bis 17 Uhr auf dem Euref-Campus in Berlin. Die AHK-Experten erläutern Ihnen die Voraussetzungen für eine duale Berufsausbildung im Ausland. Am Nachmittag laden zwei spannende Workshops zur Diskussion mit ausgewählten Partnern der internationalen Zusammenarbeit in der Beruflichen Bildung ein.

Das detaillierte Programm der kostenfreien Veranstaltung und das Anmeldeformular gibt es unter [www.dihk.de/vetnetkonferenz](http://www.dihk.de/vetnetkonferenz).

## ■ 5. Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag, 21. Juni 2018 in Stuttgart

### USA

(AHK) Die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA), in Kooperation mit der IHK Stuttgart, organisieren den 5. Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftstag am 21. Juni 2018 in Stuttgart.



Die Veranstaltung richtet sich an deutsche Unternehmen, die Wirtschaftsbeziehungen zu den USA auf- oder ausbauen möchten. Dabei stehen die Beratung, Diskussionen sowie Workshops im Vordergrund, die praktische Fragestellungen adressieren.

<http://www.da-wt.com/>

## ■ 21. Arab-German Business Forum, 25. – 27. Juni 2018 in Berlin

### Arabien

(DIHK) Einen hervorragenden Rahmen, um über wirtschaftliche Kooperationen zu sprechen, Handelspartner zu finden, Geschäfte anzubahnen und innovative Lösungen aufzuzeigen, bietet deutschen und arabischen Unternehmern in diesem Jahr bereits zum 21. Mal das Arab-German Business Forum.

Mit über 600 Teilnehmern ist das branchenübergreifende Forum, das unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministeriums steht, eine der wichtigsten deutsch-arabischen Wirtschaftsveranstaltungen. Die Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry organisiert das Treffen in Kooperation mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) vom 25. bis zum 27. Juni im Ritz-Carlton Hotel in Berlin.

In spannenden Panels diskutieren dort hochrangige Entscheidungsträger und Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft aktuelle Themen. Dabei geht es unter anderem um Industrialisierung oder Digitalisierung, um Infrastruktur-Megaprojekte oder die Nahrungsmittelindustrie. Botschafter diskutieren über Perspektiven und Herausforderungen der arabisch-deutschen Zusammenarbeit, und Kuwait als diesjähriges Partnerland stellt seinen Weg zu nachhaltiger Entwicklung und Wachstum vor.

Darüber hinaus bieten kleine, interaktive Roundtables die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Innovationspotenziale zu erörtern.

Die Teilnahme am 21. Arab-German Business Forum kostet für Ghorfa-Mitglieder 650 Euro plus Mehrwertsteuer, für Nichtmitglieder 850 Euro netto.

Weitere Details gibt es unter [business.ghorfa.de](http://business.ghorfa.de). Dort können Sie sich auch [online anmelden](#).

## ■ Veranstaltungen und Geschäftsreisen der AHK Finnland

### Finnland

(AHK) Die Jubiläumsveranstaltung anlässlich der 40-jährigen Deutsch-Finnischen Handelskammer und 100-jährigen Deutsch-Finnischen Vereinigung findet vom 3.-5. Juni 2018 in Lübeck statt.

Neben der Mitgliederversammlung stehen ein Besuch des Lübecker Hafens, mehrere Festveranstaltungen sowie ein Empfang des Bürgermeisters auf dem Programm. Beim Logistik 4.0-Seminar, das in Zusammenarbeit mit der IHK zu Lübeck organisiert wird, werden aktuelle Prototypen und Forschungsprojekte zur Digitalisierung von Häfen und Schifffahrt vorgestellt.

Weitere Informationen → <https://www.dfhk.fi/events/event-details/jubilaeumsveranstaltung/>

Den finnischen Kunstmarkt 27.-30. Juni kennenlernen

Klein, aber fein: Trotz ihrer verhältnismäßig kleinen Größe ist die finnische Kunstszene sehr lebendig und innovativ. 2016 verzeichneten Kunstaustellungen, -veranstaltungen und -projekte in Finnland rund 3,8 Mio. Besucher. Darüber hinaus kaufen die Museen in Finnland aktiv ein. Der Markt eröffnet zahlreiche Geschäftschancen und Kooperationsmöglichkeiten für die deutsche Kunst- und Kreativwirtschaft.

Gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG), dem Finnland-Institut in Deutschland, frame contemporary art finland, helsinki Contemporary sowie EMMA organisiert die Deutsch-Finnische Handelskammer 27.-30.6.2018 eine Geschäftsbahnungsreise nach Finnland. Der Fokus der Reise liegt auf der zeitgenössischen Kunst.

Interesse? Lesen Sie mehr → [www.dfhk.fi/markteinstieg/exportreisen/zeitgenoessische-kunst/](http://www.dfhk.fi/markteinstieg/exportreisen/zeitgenoessische-kunst/)

## ■ Messen in Istanbul 2018

### Türkei

(AHK) Vom 23. November 2018 bis zum 26. November 2018 findet in Istanbul eine Messe zu den Einkäufertagen auf der COMVEX 2018 - Internationale Nutzfahrzeuge, Busse und Komponenten Expo statt.

Die EINKÄUFERTAGE bieten Deutschen Unternehmen auf der COMVEX 2018 die Möglichkeit, Kontakte zu allen Akteuren aus der Nutzfahrzeug-, Bus- und Zulieferindustrie herzustellen, die bereits im Vorfeld der Messe nach den Anforderungsprofilen der Teilnehmer konkret definieren werden. Dabei liefert DEinternational den Deutschen Einkäufern einen Rundum - Service.

Für ausführliche Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Derya Araç, Projektmanagerin, auf.

[derya.arac@dtr-ihk.de](mailto:derya.arac@dtr-ihk.de); +90 0 212 363 05 00

FoodTech Eurasia & Eurasia Packaging-Messe, 31.10. bis 03.11.2018

Die alljährlich durchgeführte FoodTech Eurasia & Eurasia Packaging-Messe ist eine der größten internationalen Fachveranstaltungen für Lebensmittel- und Getränketechnologie sowie Verpackungsindustrie im eurasischen Raum. Der deutsche AHK-Türkei Firmengemeinschaftsstand wird von der Servicegesellschaft DEinternational der AHK Türkei organisiert.

Sie erhalten auf dem AHK Türkei Firmengemeinschaftsstand die Möglichkeit, sich über neue Technologien auszutauschen, neue Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und Präsenz auf dem türkischen Markt zu zeigen.

Für ausführliche Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Herrn Orkan Hatipoğlu / T: 0090 212 363 05 49 [orkan.hatipoglu@dtr-ihk.de](mailto:orkan.hatipoglu@dtr-ihk.de)

INTERMOB & WOOD PROCESSING MACHINERY vom 13.-17.Oktober 2018

Die Deutsch-Türkische Industrie und Handelskammer organisiert, auf der INTERMOB & WOOD PROCESSING MACHINERY vom 13.-17.Oktober 2018 zum ersten Mal einen Firmengemeinschaftsstand für deutsche Hersteller und Dienstleister der Branche.

Die INTERMOB (Internationale Messe für Möbelherstellung und Holzverarbeitung) Messe gilt als eine der prominentesten Shows im eurasischen Raum der Branche und zieht Fachbesucher aus der ganzen Welt an. Auf dieser Messe präsentieren internationale Aussteller die neuesten Technologien und Trends aus den Bereichen Möbelherstellung und Zubehör.

Die WOOD PROCESSING MACHINERY als internationale Messe der Holzverarbeitung zeigt die neuesten Maschinen und Herstellungstechniken der verarbeitenden Holzindustrie. Diese Fachmesse findet zeitgleich mit der INTERMOB statt und ist somit eine passende Ergänzung um sich hier umfassend zu informieren.

Für ausführliche Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Herrn Orkan Hatipoğlu / T: 0090 212 363 05 49 / [orkan.hatipoglu@dtr-ihk.de](mailto:orkan.hatipoglu@dtr-ihk.de)

## ■ 10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW, am 20. September 2018 im Eurogress Aachen

### IHK-Außenwirtschaftstag NRW

(IHK) Nordrhein-Westfalens größtes Forum zur Außenwirtschaft geht in die zehnte Runde und wird 2018 zu Gast in Aachen sein. 50 Top-Referenten, darunter zahlreiche Spitzenmanager international erfolgreicher deutscher Unternehmen, präsentieren ein attraktives Programm

mit Vorträgen und Talk-Panels zu Themen wie „Zoll 4.0“, „Quo vadis China-Geschäft?“ und „Brexit – Kräfteverschiebung in Europa“.

Hochrangige Politiker wie NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart diskutieren wirtschaftliche und politische Trends, während Ex-Box-Weltmeisterin Regina Halmich Tipps gibt, wie man sich „mit harten Bandagen“ auch auf dem Weltmarkt an die Spitze kämpft. Auf der Fachmesse präsentieren 40 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen rund um das internationale Geschäft. Marktexperten der deutschen Auslandshandelskammern loten in individuellen Beratungen konkrete Geschäftschancen in 80 Zielländern aus.

Anmeldemöglichkeiten und alle Details zum Programm finden Sie auf [www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de). Fragen richten Sie bitte an Claudia Masbach von der IHK Aachen per E-Mail an [claudia.masbach@aachen.ihk.de](mailto:claudia.masbach@aachen.ihk.de) oder telefonisch unter 0241 4460-296.

## ■ German-Arab Women Business Leaders Summit, 15. – 17. Oktober 2018, München

### Arabien

(DIHK) When Women Lean In, Economies Win – Die Förderung und Vernetzung von Frauen in der Wirtschaft ist ein wichtiges Zukunftsthema deutsch-arabischer Wirtschaftskooperation. Frauen übernehmen in beiden Regionen zunehmend Führungspositionen, gründen Unternehmen, schaffen Arbeitsplätze und fördern somit ein dynamisches Wirtschaftswachstum.

Um diese positive Entwicklung zu stärken und ein wichtiges Signal zum Ausbau der deutsch arabischen Wirtschaftsbeziehungen mit besonderem Fokus auf die Förderung von Frauen in beiden Regionen zu setzen, findet unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 15.-17. Oktober 2018 der German-Arab Women Business Leaders Summit, Hotel Bayerischer Hof, in München statt.

Der GAWBL-Summit bietet eine hervorragende, branchenübergreifende Plattform, sich mit mehr als 400 hochrangigen Businessfrauen, Entscheiderinnen und Experten aus Deutschland und der arabischen Welt auszutauschen, sich zu vernetzen, gemeinsam innovative Strategien zu entwickeln, Handelspartner zu finden und Geschäfte anzubahnen.

Diskutieren Sie mit den Top-Speakerinnen Janina Kugel (Mitglied im Vorstand Siemens), Petra Justenhoven (Mitglied im Vorstand PwC und Managerin des Jahres 2017), HE Shaikha Al Maskari (Top-Managerin, UAE), HE Haifa Al Kaylani (Präsidentin Arab International Womens Forum), Julia Arnold (Bereichsleiterin Internationale Märkte, DIHK) zukunftsweisende Themen, wie die Rolle von Unternehmerinnen als Inkubatoren für eine dynamische Wirtschaftsentwicklung, Erfolgsmodelle

zur Förderung von Frauen in Führungspositionen, Strategien zur Umsetzung von Diversity & Inclusion Modellen in Unternehmen, Best Practice Strategien bei Capacity Building, Förderung und Finanzierungsmodellen von Frauen sowie „Women 4.0“ – Digitalisierung und MINT.

Veranstaltet wird der GAWBL-Summit vom Cross Cultures Netzwerk in Partnerschaft mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der IHK für München und Oberbayern.

Weitere Informationen zum GAWBL-Summit 2018 und zur Registrierung finden Sie hier: <http://www.gawbl-summit.com/>.

## Publikationen

### ■ „Wirtschaftsstandort Finnland“

#### Finnland

(AHK) Neue Publikation der Deutsch-Finnischen Handelskammer und Germany Trade & Invest

Im Mai veröffentlichen die Deutsch-Finnische Handelskammer und Germany Trade & Invest eine Gemeinschaftspublikation, die den finnischen Markt in deutscher Sprache vorstellt. Die Publikation „Wirtschaftsstandort Finnland“ richtet sich an deutsche Unternehmen mit Markteintrittsplänen in Finnland sowie deutsche Institutionen.

Online in Kürze hier verfügbar: <https://www.dfhk.fi/infothek/publikationen/>.

Dies könnte Sie auch interessieren:

Brexit-Newsletter <https://www.dihk.de/themenfelder/international/europaeische-union/brexit/newsletter>

Trade-Newsletter <https://www.dihk.de/themenfelder/international/info/trade-news>